



## zur Verwendung in der frühen sprachlichen Förderung

### 1. SYNTAX / SATZBAU

**Olli Bär kann nicht schlafen**  
Tony Kenyon (vergriffen)

Die Sätze sind kurz, einfach und wiederholen sich. Sie helfen Kindern, **Aussagesätze mit einfachen Prädikaten** zu verstehen und nachzusprechen.

**Gehen wir heim, kleiner Bär**  
Martin Waddell

Wechsel zwischen **Fragen und Antworten in einfachen Sätzen**, wodurch Kinder Grundstrukturen im Alltag üben können.

**Die kleine Raupe Nimmersatt**  
Eric Carle

Die Sätze beginnen konsequent mit einer **Zeitangabe (Adverbial)**. Kinder erleben dadurch, dass ein Satz nicht immer mit dem Subjekt („Die Raupe...“) beginnen muss, sondern auch mit einem anderen Satzglied. Die wiederkehrende Struktur veranschaulicht die **Verschiebbarkeit von Satzgliedern** und stärkt das Verständnis für Satzbauvarianten.

+ Pluralbildung

**Die Eule mit der Beule**  
Susanne Weber & Tanja Jacobs

Das Buch arbeitet mit **sehr kurzen und klaren Aussagesätzen**, die nach einem festen Muster aufgebaut sind. Diese Wiederholungen unterstützen Kinder dabei, **einfache Satzstrukturen** zu erkennen und nachzusprechen.

**Mein allererstes Buch vom Laufen, Fliegen und Schwimmen**  
Eric Carle

Fokus auf Verben + Subjekt/Prädikat, einfache Strukturen → ideal für Sprachlern-Anfänger.

## 2. FLEXIBLE SATZSTRUKTUREN

**Heute bin ich**  
Mies van Hout

- „zeigt, wie Zeitangaben am Anfang stehen können, obwohl die Struktur repetitiv bleibt.“
- Heute bin ich + Adjektiv-Struktur

**Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel**  
Mira Lobe

Mira Lobe variiert stark zwischen **temporalen Nebensätzen** („wenn...“), **Adverbialen** („manchmal...“) und **Ortsangaben**. Dadurch sehen Kinder, dass Sätze nicht starr mit Subjekt beginnen müssen.

**Herr Löwe trägt heute bunt!**  
Nadine Robert & Jean Jullien

Das Buch spielt mit unterschiedlichen Satzanfängen und Alternativ-konstruktionen. Durch diese Variationen erleben Kinder, dass Sätze nicht immer gleich beginnen müssen und dass Unterschiede in der Satzstellung verschiedene Bedeutungen tragen können.

**Alle Zeit der Welt**  
Anje Damm

- abstrakten Nomen und Verben, z. B. *vergehen, stillstehen, halten, rennen*,
- Redewendungen
- Längere, komplexere Satzgefüge
- Nebensätze, temporale Konjunktionen, z. B. „*Wenn ... dann ...*“, „*Während ...*“
- Philosophieren über Zeit

## 3. ENTSCHEIDUNGSFRAGEN

**Wer steigt ein?**  
Vera Eggermann

Das Buch ist um die immer wiederkehrende Frage „**Wer steigt ein?**“ aufgebaut. Seite für Seite steigen neue Tiere in das Fahrzeug, wobei der **Text sehr reduziert** ist. Die **Bilder geben Impulse**, weitere Fragen zu stellen („Wer sitzt vorne?“, „Wer steht neben wem?“). Dadurch werden Kinder motiviert, selbst Entscheidungsfragen zu formulieren. Gleichzeitig werden durch die Bilddarstellung auch **Raumpräpositionen** wie *in, neben, vor, hinter* gefördert, wenn Kinder beschreiben, wo die Tiere sich befinden.

**Wo ist Mami?**  
Julia Donaldson & Axel Scheffler

Das Buch arbeitet konsequent mit **wiederkehrenden Entscheidungsfragen**. Die kleine Raupe fragt verschiedene Tiere: „*Ist das deine Mami?*“ – worauf stets ein „*Nein*“ folgt. Diese repetitive Struktur macht es Kindern leicht, das Muster von Ja-/Nein-Fragen zu verstehen und selbst anzuwenden. Gleichzeitig fördert das Buch das **Benennen von Tieren** und vermittelt Kindern, wie Fragen im Dialog beantwortet werden können.

**Brauner Bär, wen siehst denn du?**  
Bill Martin Jr. / Eric Carle

Wiederholende Frage: „*Wen siehst du?*“ → Kinder können Muster selbst fortführen.

Verwendung des 4. Fall

#### 4. NEBENSÄTZE (DASS, WEIL, WENN, ...)

<b>Das kleine Ich-bin-ich</b> Mira Lobe	<b>Die schlaue kleine Hexe</b> Lieve Baeten
Unterschiedliche <b>Nebensatztypen</b> (weil, dass, wenn) verdeutlichen, wie Gründe, Behauptungen und Bedingungen sprachlich markiert werden.	Kinder hören <b>kausale</b> und <b>finale Nebensätze</b> in einem spannenden Kontext. Das macht abstrakte Strukturen verständlicher.
<b>Zilly und Zingaro. Zilly, die Zauberin</b> Korky Paul, Valerie Thomas	<b>Wo wächst der Pfeffer?</b> Brigitte Raab
Das Buch enthält zahlreiche Sätze mit <b>Begründungen</b> („weil“), <b>Absichten</b> („damit“) und <b>Bedingungen</b> („wenn“) in den Zauberszenen.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Warum-Fragen führen zu Nebensätzen („<i>Wenn der Pfeffer reif ist...</i>“ / „<i>Weil es dort warm und feucht ist...</i>“).</li><li>• erweiterte Verben wie „wachsen“, „ernten“, „trocknen“, „exportieren“</li></ul>

#### 5. AUFTRÄGE (EIN- UND MEHRTEILIG)

<b>Von Kopf bis Fuß</b> Eric Carle	<b>Wer tanzt mit der kleinen Maus?</b> Anita Bijsterbosch
Das Buch besteht aus klaren Bewegungsaufträgen im <b>Imperativ</b> („Mach es wie ich!“). Kinder führen einfache Anweisungen direkt aus.	Jede Seite enthält eine <b>Frage mit Aufforderungscharakter</b> („Wer tanzt mit?“). Kinder werden spielerisch zum Mitmachen eingeladen.
<b>Alle Tiere ziehen mit – auch das kleine Küken Pitt</b> ArsEdition (vergriffen)	<b>Komm, wir zeigen dir unsere Kita</b> Constanze Grüger
Die wiederholte Refrainstruktur („Alle Tiere ziehen mit“) animiert Kinder zum Mitsprechen und Einsteigen ins Sprachmuster. <b>Keine direkten Imperative</b> , aber starke Förderung von <b>Sprachrhythmus und Wiederholung</b> .	Beschreibt den <b>Kindergartenalltag</b> mit kurzen Sätzen und einfachen Dialogen. Enthält stellenweise Aufforderungen („Komm, wir gehen in den Gruppenraum.“), ist aber überwiegend <b>narrativ-beschreibend</b> . → Fördert <b>Alltagssprache &amp; Orientierung</b> .
<b>Mach mit bei Kalles Zoo</b> Ravensburger (vergriffen)	<b>Mach mit im Zirkus</b> Ravensburger (vergriffen)
Typisches Mitmach-Buch mit <b>mehrteiligen Aufträgen</b> („Zeig den Elefanten und klopfe ans Tor.“). Sehr gut geeignet, um das <b>Befolgen von 2-Schritt-Aufträgen</b> zu üben.	Enthält <b>komplexere Bewegungsaufgaben</b> („Stell dich auf ein Bein, klatsch in die Hände und dreh dich um.“). → Fördert das <b>Verstehen und Umsetzen mehrschrittiger Aufträge</b> .

## 6. ERZÄHLEN

### Nacherzählen von Geschichten

<b>Felix Frosch</b> Jane Clarke (vergriffen)	<b>Die kleine Maus sucht einen Freund</b> Eric Carle
Wiederholender Handlungsablauf („springen – platsch“), ideal zum Nachsprechen.	Wiederkehrende Dialoge („Willst du mein Freund sein?“) erleichtern die Nacherzählung.
<b>Die kleine Spinne spinnt und schweigt</b> Eric Carle	<b>Der Grüffelo</b> Julia Donaldson
Repetitiver Satzbau macht die Abfolge leicht verständlich.	<ul style="list-style-type: none"><li>• Klare, wiederholende Begegnungen → perfekte Struktur für Nacherzählungen.</li><li>• „Die drei kleinen Schweinchen“ – Märchen</li><li>• Märchentypische lineare Handlung, bestens geeignet zum Nacherzählen.</li></ul>
<b>Die Maus, die hat Geburtstag heut</b> Paul Maar	<b>Das allerallerbernsteste ABC-Buch</b> Daniela Kulot
Gereimte Wiederholungen, kurze Phrasen, Antworten im Akkusativ → unterstützt Nacherzählen. 4. Fall	Spielerischer Umgang mit Lauten + Buchstaben, fördert Erzählen und phonologische Bewusstheit.

### Ansatzweises Erzählen / eigene Erlebnisse

<b>Gute Nacht, Gorilla</b> Peggy Rathmann	<b>Ein Tag mit Freunden</b> Philip Waechter
Kaum Text, Bilder motivieren Kinder, selbst zu erzählen.	Episodischer Aufbau, regt zum Erzählen kleiner Szenen an.
<b>Kleiner Bär, großer Bär und ich</b> Annette Belz (vergriffen)	<b>Wimmlinger Geschichtenbuch</b> Rotraut Susanne Berner (vergriffen)
Ich-Perspektive, alltagsnahe Erlebnisse, fördert eigene Berichte.	Detailreiche Wimmelbilder regen freie Erzählungen an. <i>Alternativ: Frühlings-, Sommer-, Herbst-, Winter-Wimmelbuch – Rotraut Susanne Berner</i>
<b>Zwei für mich, einer für dich</b> Jörg Mühle	
Konflikterzählung, Kinder üben sprachlich Lösungen darzustellen.	

## Komplexere Erzählungen mit Details

### **Der Blätterdieb**

Alice Hemming

Ursache-Wirkung-Ketten („weil der Wind...“) fördern komplexes Erzählen.

### **Die Brücke**

Heinz Janisch

Konflikt + Lösung, poetische Sprache → regt zu differenzierten Erzählungen an.

## Bücher ohne Text, die zum Erzählen anregen

### **Der rote Regenschirm**

Ingrid & Dieter Schubert

Ein Reiseabenteuer ganz ohne Text.

### **Welle**

Susy Lee

Eine Geschichte über ein Mädchen und das Meer ganz ohne Text.

### **Der fliegende Hut**

Markus Orths

Klare Abfolge von Ereignissen, detailreich zu versprachlichen.